



■ Internationalisierungskonzept veröffentlicht

In seiner Sitzung vom 21. Dezember 2010 hat das Rektorat der RWTH Aachen das Internationalisierungskonzept für die Hochschule verabschiedet. Damit ist ein wichtiger Meilenstein in der Internationalisierung der RWTH Aachen erreicht. Die weitere Internationalisierung der RWTH wird sich konsequent an den hier veröffentlichten Richtlinien und Grundsätzen orientieren und bietet Fakultäten und Verwaltung zukunftsgerichtete Anregungen sowie Handlungssicherheit. Das Internationalisierungskonzept finden Sie unter www.international.rwth-aachen.de/go/id/tuq/. In gedruckter Form liegt das Konzept dem aktuellen Infobrief bei.

■ Internationale Messeteilnahmen 2011

Die RWTH Aachen wird in der ersten Jahreshälfte 2011 voraussichtlich an den folgenden ausländischen Bildungsmessen mit einem eigenen Stand oder vertreten durch die TU9 teilnehmen. Bei Interesse an einer eigenen Beteiligung oder Rückfragen zu Messen im allgemeinen wenden Sie sich bitte an Victoria Busch, victoria.busch@zhv.rwth-aachen.de, Tel. 0241-8090669.

- 20.-23.02.2011 AIEA-Tagung, San Francisco, USA (Netzwerktagung)
- 03.-05.03.2011 Perspektywy, Warschau, Polen (Rekrutierungsmesse)
- 09.-16.03.2011 APAIE und EHEF, Taiwan/China (Netzwerktagung)
- 02.-04.04.2011 Deutsche Hochschultage, Griechenland (Rekrutierungsmesse)
- 10.-14.04.2011 Europosgrados Tour, Argentinien/Chile (Rekrutierungsmesse)
- 12.-13.05.2011 EHEF Tokyo, Japan (Rekrutierungsmesse)
- 29.05.-03.06.2011, NAFSA, Vancouver, Kanada (Netzwerktagung)

■ Umstrukturierung des Dezernates 2.0

Seit dem 01.01.2011 heißt Dezernat 2.0 „Dezernat für Internationale Hochschulbeziehungen, Fundraising und Alumni“. Neu zum Dezernat hinzugekommen ist Abteilung 2.4 – Fundraising und Alumni. Bislang war das Fundraising-Team eine Stabsstelle des Rektors, das Alumni-Team organisatorisch dem Dezernat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zugeordnet. Die Kolleginnen und Kollegen der Abteilung Fundraising und Alumni werden, um auch räumlich die Nähe zum International Office herzustellen, in der 6. Etage des SuperC angesiedelt. Das Dezernat 2.0 erhofft sich von der Umstrukturierung eine gegenseitige Befruchtung der Arbeitsbereiche und freut sich auf gute Zusammenarbeit!

■ Neujahrsempfang für internationale Wissenschaftler/innen der RWTH Aachen

Am 21. Januar 2011 wurden internationale Wissenschaftler/innen der RWTH Aachen besonders im neuen Jahr begrüßt: im Namen der Rektors lud das International Office die an den Instituten weilenden internationalen Wissenschaftler/innen und Doktorand/innen zum Neujahrsempfang ins SuperC ein. Ziel der Veranstaltung war es, die internationalen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die an der RWTH forschen und lehren, in Stadt und Hochschule willkommen zu heißen. Neben Rektor Schmachtenberg begrüßte auch Oberbürgermeister Marcel Philipp die Anwesenden; beide Redner standen für Fragen rund um Hochschule und Stadt bereit, außerdem konnten sich die Gäste während eines „Marktplatzes der Informationen“ über spezielle Service- und Freizeitangebote informieren. Musikalisch begleitet wurde der Empfang durch das Aachener Studierenden-Acapella-Quintett „Mit Ohne Alles“.

■ Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zu Jahresende hat das Rektorat das Internationalisierungskonzept verabschiedet. Damit ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg einer internationalen Hochschule erreicht, und die Zielrichtung der weiteren Internationalisierung der RWTH Aachen ist vorgegeben. Für uns alle bedeutet dies einen wichtigen inhaltlichen Impuls für unsere Arbeit.

In der letzten Ausgabe unseres Infobriefes haben wir Ihnen die Kolleginnen und Kollegen unseres Dezernates bildlich vorgestellt – seit dem Erscheinen des letzten Infobriefes ist dieses Bild aber durch eine Umstrukturierung bereits wieder veraltet. Mehr zu diesen und - wie immer - zu weiteren interessanten Themen aus dem Bereich der Internationalisierung finden Sie in dieser Ausgabe des Infobriefes.

Eine informative Lektüre wünscht

Dr. Heide Naderer
Dezernentin für internationale Hochschulbeziehungen

■ JARA und UPenn organisieren „Young Researchers Transatlantic Academy“ in Philadelphia, USA

In diesem Sommer findet an der University of Pennsylvania die erste JARA „Young Researchers Transatlantic Academy“ zum interdisziplinären Forschungsthema „Gehirn“ statt. Die fünftägige Veranstaltung für Doktorand/inn/en fördert den internationalen wissenschaftlichen Austausch zwischen jungen Nachwuchskräften dies- und jenseits des Atlantiks. Ein weiteres Ziel der Transatlantic Academy ist es, die interkulturellen Kompetenzen der Teilnehmer/innen zu stärken sowie mögliche Forschungsk Kooperationen zu diskutieren und anzubahnen. An der Transatlantic Academy in Pennsylvania können jeweils 15 Doktoranden und Doktorandinnen aus Deutschland und den USA teilnehmen, die sich im weitesten Sinne mit dem Gehirn beschäftigen.

www.international.rwth-aachen.de/go/id/uot

■ Wirtschafts- und Industriekontakte in die USA für das neue „RWTH Work Abroad Program“ gesucht

Mit dem neuen „Work Abroad Program“ wird die RWTH Aachen die erste deutsche Universität, die ein eigenes Programm für arbeitsbezogenes Lernen im Ausland anbietet. Bitte unterstützen Sie das Programm, indem Sie Ihre amerikanischen Partner/innen in Wirtschaft und Industrie über die Möglichkeit informieren, hervorragende Aachener Studierende für drei- bis sechsmonatige Praktika zu gewinnen.

www.rwth-aachen.de/workabroad

■ Aktuelle Ausschreibungen und Fristen

Anneliese Maier-Forschungspreis zur Internationalisierung der Geistes- und Sozialwissenschaften

Die Alexander von Humboldt-Stiftung vergibt einen neuen Kooperationspreis zur Internationalisierung der Geistes- und Sozialwissenschaften in Deutschland. Mit dem Anneliese Maier-Forschungspreis wird die Stiftung jährlich bis zu fünf herausragende ausländische Wissenschaftler/innen mit Preisgeldern von 250.000 € auszeichnen. Für den Preis können Wissenschaftler/innen aus dem Ausland vorgeschlagen werden, von deren Forschungskoope ration mit Fachkolleg/innen in Deutschland ein nachhaltiger Beitrag zur weiteren Internationalisierung der Geistes- und Sozialwissenschaften in Deutschland erwartet werden kann. Nominierungsberechtigt sind Wissenschaftler/innen in Deutschland. Bewerbungsfrist: 31.05.2011

www.humboldt-foundation.de/web/anneliese-maier-preis.html

Human Frontier Science Program (HFSP) für interkontinentale Kooperationen

Das Human Frontier Science Program (HFSP) fördert interkontinentale Kooperationen bei innovativer Grundlagenforschung aus dem Bereich der Lebenswissenschaften. Die Ausschreibung beinhaltet zwei Förderlinien: Das „Young Investigators“- Programm richtet sich an Wissenschaftler/innen, die eine unabhängige Forscherposition erreichen wollen. Die „Program Grants“ unterstützen Forscherteams aller Karrierestufen bei der Entwicklung neuer Forschungsvorhaben durch interdisziplinäre Kooperationen. Um antragsberechtigt zu sein, müssen die Gruppenmitglieder ihre Forschung bereits selbstständig und unabhängig durchführen. Beide Förderlinien umfassen eine Förderung von drei Jahren für Forschergruppen mit zwei bis vier Teammitgliedern. Die Höhe der Fördersumme hängt von der Gruppengröße ab und beträgt maximal \$ 450.000 pro Jahr für das gesamte Team. Zu beachten ist, dass sich der/die Hauptantragsteller/in und sein Labor in einem HFSP

Mitgliedsland (Australien, Kanada, EU, Indien, Japan, Neuseeland, Norwegen, Südkorea, Schweiz, USA) befinden muss. Die Labore der anderen Mitglieder können sich auch in weiteren Staaten befinden. Bewerbungsfrist: Online-Registrierung bis 22. März 2011; Absichtserklärung zur Antragstellung (Letter of Intent): 31. März 2011

www.kooperation-international.de/countries/themes/nc/info/detail/data/53829/

Deutsch-französische Projekte in der Chemie

Die DFG und die französische Agence Nationale de la Recherche (ANR) fördern die Zusammenarbeit von Chemiker/innen in Deutschland und Frankreich. Dabei können alle bei der DFG antragsberechtigten Personen gemeinsam mit ihren französischen Partnern Projektanträge in allen Gebieten stellen, die sowohl durch die DFG (Gruppe Chemie und Verfahrenstechnik) als auch der ANR (Programme Blanc International „Chimie“) gefördert werden. Gefördert werden ausschließlich neue dreijährige Projekte, die bisher weder von der DFG noch von anderen Förderern unterstützt wurden. Es werden nur Anträge in Bearbeitung genommen, die im Bereich der Chemie liegen. Bewerbungsfrist: 21.03.2011

www.dfg.de/download/pdf/foerderung/grundlagen_dfg_foerderung/informationen_fachwissenschaften/naturwissenschaften/aus-schreibung_dfg_anr_chemie_2011.pdf

ERASMUS Mundus: Gemeinsame Master- und Promotionsprogramme

Im Programm ERASMUS Mundus fördert die EU Kommission internationale Master- und Promotionsprogramme, die von mindestens drei europäischen Hochschulen gemeinsam angeboten werden. Gleichzeitig werden Anträge für Mobilitätsnetzwerke und Projekte zur Verbesserung der Attraktivität der Europäischen Hochschulbildung angenommen. Bewerbungsfrist: 29.04.2011.

http://eacea.ec.europa.eu/erasmus_mundus/funding/2011/call_eacea_41_10_en.php

Zusammenarbeit mit Hochschulen der AKP-Staaten

Das EU-finanzierte Programm „Intra-ACP Academic Mobility Scheme“ fördert die Zusammenarbeit zwischen Hochschuleinrichtungen in den Ländern Afrikas, des Karibischen und des Pazifischen Raums und die Mobilität von Masterstudierenden, Doktorand/innen und Hochschulpersonal innerhalb der AKP-Region. In gut begründeten Fällen kann eine Hochschuleinrichtung aus einem EU-Mitgliedstaat als „technical partner“ an einem AKP-Projekt mitwirken und hierfür eine Pauschale in Höhe von € 20.000 erhalten. Projekt-Konsortien müssen aus mindestens 3 und maximal 12 Partnerhochschulen bestehen. Für Vorbereitungsreisen bietet der DAAD darüber hinaus Fördermittel an (Informationen nur hierzu unter <http://eu.daad.de/eu/drittlandkooperationen/15990.html>). Bewerbungsfrist: 06.05.2011

http://eacea.ec.europa.eu/intra_acp_mobility/

Lektorenprogramm an Hochschulen in Osteuropa und China

Das Lektorenprogramm der Robert Bosch Stiftung fördert im Rahmen eines Stipendiums deutschsprachige Hochschulabsolvent/innen, die an Hochschulen in Osteuropa und China unterrichten und Projekte durchführen. Die ausgewählten Lektor/innen erhalten dabei ein monatliches Stipendium; Wünsche zum Einsatzgebiet und Unterrichtsschwerpunkt können angegeben werden. Bewerbungsfrist: 28.02.2011

www.boschlektoren.de

■ Impressum

Herausgeber im Auftrag des Rektors: International Office der RWTH Aachen, Dezernat 2.0, Templergraben 57, 52062 Aachen, Tel: +49 241 80 90660, E-Mail: international@rwth-aachen.de
Verantwortlich: Dr. Heide Naderer, Redaktion: Britta Piel, Maike Weißpflug



■ New Internationalisation Plan Published

On December 21, 2010, the Rectorate passed the university's internationalisation plan. This marks an important milestone in further internationalising RWTH Aachen. Future steps towards a comprehensive internationalisation will consistently follow the guiding principles and policies given in this document and offer faculties and administration seminal recommendations as well as security of action. The full document is available for download at www.international.rwth-aachen.de/go/id/tuq/.

■ International Fairs in 2011

In the first half of 2011, RWTH plans to attend the higher education fairs and recruitment events listed below, either independently or represented through TU9, a consortium of nine leading Universities of Technology in Germany. If you wish to participate in one of the fairs or have any questions concerning such higher education events, please contact Ms. Victoria Busch, victoria.busch@zhv.rwth-aachen.de, Tel. 0241-8090669.

- 20 to 23 February 2011 AIEA Annual Conference, San Francisco, USA (networking conference)
- 3 to 5 March 2011 Perspektywy International Education Fair, Warsaw, Poland (recruitment fair)
- 9 to 16 March 2011 APAIE and EHEF, Taiwan/China (networking conference)
- 2 to 4 April 2011 Deutsche Hochschultage, Greece (recruitment fair)
- 10 to 14 April 2011 EuroPosgrados Tour, Argentina/Chile (recruitment fair)
- 12 to 13 May EHEF Tokyo, Japan (recruitment fair)
- 29 May to 3 June 2011 NAFSA Annual Conference & Expo, Vancouver, Canada

■ Restructuring the International Office

On 1 January 2011 our department was officially renamed „International Office, Fundraising and Alumni.“ There is now a new division within the department, Division 2.4 – Fundraising and Alumni. Until now, the fundraising team has been a special unit at the Rector's Office, and the Alumni Team was part of the Press, Public Relations and Marketing Office. Our new colleagues of the Fundraising and Alumni division will have their offices in the SuperC building, so as to be in close proximity to the other divisions of the department. We are looking forward to working with our new colleagues and establishing a mutually beneficial collaboration!

■ Welcome Event for New International Researchers

On 21 January 2011, on behalf of the Rector of RWTH Aachen, the International Office invited the University's international researchers and doctoral candidates to a New Year's Reception. The event also served to welcome new RWTH faculty from abroad who just arrived in Aachen in order to teach and undertake research at the University. Both RWTH Rector Ernst Schmachtenberg and the Mayor of the City of Aachen, Marcel Philipp, took this opportunity to welcome the new faculty members to Aachen and answer their questions on the city and the University. Subsequently, the international scholars were provided with information on the University's diverse services and its leisure programme. The event also featured a musical performance by the a capella student group „Mit Ohne Alles.“

■ Editorial

Dear Colleagues,

at the close of last year, the Rectorate has passed the University's Internationalisation Plan, which marks an important milestone in further internationalising RWTH Aachen. Providing direction for our efforts to make the University truly international in reach and orientation, the plan is a vital impetus for our work.

In the last edition of our newsletter we included a photograph of the members of our department – due to a restructuring process, however, this photo is no longer up-to-date. You can find more on this, as well as on other interesting themes and topics in the area of internationalisation, in the present edition of our newsletter.

Yours faithfully


Dr. Heide Naderer
Head of the International Office

■ Jülich-Aachen and University of Pennsylvania Launch New Summer Program for Doctoral Students

This summer, JARA and the University of Pennsylvania will host an interdisciplinary 5-day Young Researchers Transatlantic Academy focusing on transferable skills for doctoral students. This challenging academic and professional development program will strengthen participants' global skills, improve their chances for funding and executing German-American research collaboration, and foster intercultural awareness. Applications are encouraged from PhD and MD candidates whose work somehow relates to the 2011 Academy theme, the brain.

www.international.rwth-aachen.de/go/id/uot

■ Professional and Industrial Contacts in USA Sought for New RWTH Work Abroad Program

With its new Work Abroad Program, RWTH Aachen University is set to become the first German university to offer an international program for work-integrated learning. Please help us make the program a success by letting your US contacts in business and industry know about this opportunity to work with top-notch RWTH Aachen students during 3 to 6 month internships.

www.rwth-aachen.de/workabroad

■ Current Announcements, Deadlines and Calls for Application

Anneliese Maier Research Award for Internationalisation of the Humanities and Social Sciences

The Alexander von Humboldt Foundation has announced a new award for scholars from abroad whose transnational research projects contribute to internationalising the humanities and social sciences in Germany. With the Anneliese Maier Research Award, the Foundation sets out to present up to five outstanding international scholars with awards of €250.000. Nominated can be international researchers whose collaboration with German partners is expected sustainably to contribute to internationalising the humanities and social sciences. Eligible for nomination are researchers working in Germany. The nomination period will end on 31 May 2011.

<http://be.daad.de/miniwebs/asem/en/15863/index.html>

Human Frontier Science Program (HFSP) for International Collaboration

The Human Frontier Science Program (HFSP) supports international and interdisciplinary collaborations in basic research, with a focus on the life sciences. There are two funding lines: The „Young Investigators“ programme is targeted at researchers who wish to attain positions as independent researchers. „Program Grants“ are awarded to teams of researchers who are developing new lines of innovative research through interdisciplinary collaboration. In order to be eligible, research team members must be in a position to undertake independent research activities. Both funding lines provide financial support for three-year projects conducted by teams of two to four researchers. The funding amount depends on the team size, with a maximum research grant in the amount of \$450.000 per year for the entire team. Please note that the principal applicant and his/her laboratory must be located in an HFSP member country (Australia, Canada, EU, India, Japan, New Zealand, Norway, South Korea, Switzerland, USA). Other participating scientists and laboratories may be situated anywhere in the world. Application deadlines: The online registration period

ends on 22 March 2011; the Letter of Intent concerning the application must be submitted by 31 March 2011.

www.kooperation-international.de/countries/themes/nc/info/detail/data/53829/

German-French Projects in Chemistry

The Human Frontier Science Program (HFSP) supports international and interdisciplinary collaborations in basic research, with a focus on the life sciences. There are two funding lines: The „Young Investigators“ programme is targeted at researchers who wish to attain positions as independent researchers. „Program Grants“ are awarded to teams of researchers who are developing new lines of innovative research through interdisciplinary collaboration. In order to be eligible, research team members must be in a position to undertake independent research activities. Both funding lines provide financial support for three-year projects conducted by teams of two to four researchers. The funding amount depends on the team size, with a maximum research grant in the amount of \$450.000 per year for the entire team. Please note that the principal applicant and his/her laboratory must be located in an HFSP member country (Australia, Canada, EU, India, Japan, New Zealand, Norway, South Korea, Switzerland, USA). Other participating scientists and laboratories may be situated anywhere in the world. Application deadlines: The online registration period ends on 22 March 2011; the Letter of Intent concerning the application must be submitted by 31 March 2011.

[www.kooperation-international.de/countries/themes/nc/info/detail/data/53829/\(link in German\)](http://www.kooperation-international.de/countries/themes/nc/info/detail/data/53829/(link%20in%20German))

ERASMUS Mundus: Joint Master's and Doctoral Programmes

Within the ERASMUS Mundus programme, the European Commission provides funding for international Master's and Doctoral programmes jointly developed and offered by a consortium of European universities from at least 3 different countries. Also eligible for funding are proposals for the establishment of mobility networks as well as projects enhan-

cing the attractiveness of higher education in Europe. Application deadline: 29 April 2011

http://eacea.ec.europa.eu/erasmus_mundus/funding/2011/call_eacea_41_10_en.php

Cooperation with Universities in ACP Countries

The EU-funded „Intra-ACP Academic Mobility Scheme“ promotes the cooperation between higher education institutions in Africa, the Caribbean, and the Pacific Group of States („ACP countries“). Also, it provides funding for measures enhancing student and staff mobility within the ACP region. The target group comprises Master's students, doctoral candidates, and academic staff. In justified cases, an EU Institution of higher education can be accepted as a „technical partner“ within an ACP project and is eligible to receive a grant in the amount of € 20.000. Project consortia must consist of between three and twelve partner institutions. Also, the DAAD provides funding for preparatory visits for such collaborative projects. Application deadline: 6 May 2011

http://eacea.ec.europa.eu/intra_acp_mobility/

Lectureships at Universities in Eastern Europe and China

The Robert Bosch Stiftung's lectureship programme provides fellowships for German-speaking university graduates with little work experience who wish to teach and carry out projects at universities in Eastern Europe and China. Accepted programme participants will receive a monthly stipend; applicants are invited to express their preferences concerning the target region and the subject taught. Application deadline: 28 February 2011

www.bosch-stiftung.de/content/language2/html/13919.asp

■ Imprint

Published by the International Office on behalf of the Rector of RWTH Aachen University
Templergraben 57, 52062 Aachen
Tel: +49 241 80 90660
E-Mail: international@rwth-aachen.de
Editorial Board: Dr. Heide Naderer (responsible),
Britta Piel, Maike Weißpflug. Translation: Ralf Pütz